

In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,
am Lehrstuhl für Automatisierungstechnik/Regelungstechnik,

ist zum 01.08.2024, befristet bis zum 31.07.2027,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer
Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen Automotive mit mindestens guter Bewertung
- Verfolgung eines wissenschaftlichen Qualifikationsziels (Promotion)
- Gute Grundlagenkenntnisse im Bereich der Regelungstechnik
- Gute Programmierkenntnisse (MATLAB/Simulink)
- Hohe Selbstständigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Selbstorganisationsvermögen, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- sowie Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen

Aufgaben und Anforderungen:

Im Rahmen eines Verbundvorhabens soll ein Machbarkeitsnachweis für das automatische An- und Abdrachten von Trolleybus-Stangen-Stromabnehmern an Oberleitungen, auch während der Fahrt, von Oberleitungsbussen erfolgen. Mit dieser Technologie ausgerüstet, können insbesondere Batterie-Oberleitungsbusse noch flexibler und effizienter mit signifikant reduziertem Infrastrukturbedarf eingesetzt werden.

Aufbauend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und modernen Programmiersprachen soll hierzu an der Stabilitätsanalyse, Modellierung, Simulation, Identifikation, Regelung, Zustands- und Störgrößenschätzung für dieses dynamische, unsichere nichtlineare System geforscht werden. Die tägliche Arbeit umfasst insbesondere die folgenden Punkte:

- Projektbezogene Forschung im Bereich der Regelungstechnik
- Koordination und Abstimmung mit internen und externen Partnern und Projektträgern, Mitwirken bei der Organisation von Projektworkshops
- Selbstständiges Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsberichten
- Präsentation der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf Tagungen und vor Projektpartnern
- Mitwirken bei der Erstellung von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Publikationen des Lehrstuhls
- Mitwirken bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 24104

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr.-Ing. Bernd Tibken.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 20.05.2024